

APRIL 2009

Nr. 3 - 21. JAHRGANG
 SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
 Nr. 202 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Flau, flauer, am flauesten

Lese ich den Bericht über die Bürgerversammlung vom Vorjahr, so scheint eine Tendenz erkennbar: flau, flauer, am flauesten. Die Bürgerversammlung, eigentlich als Forum für die Bürger der Gemeinde Schlanders gedacht, sich zu informieren, sich zu äußern oder auch zu kritisieren, ist zu einem schwach besuchten Bürgertreff mit zahlreichen politischen Mandataren geworden.

Wer seine Informationen zum Thema „Umbau Bürgerheim“ nicht bereits den Medien entnommen hatte, bekam bei der Bürgerversammlung detaillierte Informationen über die zahllosen baulichen Mängel, erfuhr die psychosoziale Grundidee der Pflegedienstleitung, konnte Einsicht in die Baupläne nehmen und erfuhr statistische Daten zum Altenheim. Die Reaktion der etwa 70 Hörer auf das 12-Millionen-Projekt, das erst ab Sommer 2010 realisiert werden wird, war zurückhaltend. Nicht müde wurde der zuständige Referent, Heinrich Fliri, zu betonen, dass für einen Neubau kein

geeignetes Grundstück zu finden war und somit diese Idee hinfällig ist. Lob wurde für das Bemühen um die tägliche Pflege und Fürsorge für die über 80 Insassen geäußert.

Die weiteren Themen wie Sanierung Freibad, Zivilschutzzentrum, Stainerparkplatz, barrierefreies Schlanders, Kindergarten oder Fernheizwerk kamen erst zu später Stunde zur Diskussion. Da in Sachen Freibad derzeit noch eine Architektengruppe ihre Visionen zu Papier bringt und damit keine Diskussionsgrundlage vorliegt, gab es kaum Wortmeldungen

dazu. Der Bürgermeister informierte vorab, dass das Zivilschutzzentrum am 6. Juni eingeweiht, der Steinerparkplatz umgestaltet, für den Kindergarten Schlanders ein Ideen-Wettbewerb ausgeschrieben werde und die Fußgängerzone mehr Bänke und eine neue Beschilderung erhalten werde. Vom Bürgermeister nicht gern gehört waren dann die kritischen Wortmeldungen zur Sel-Beteiligung am Fernheizwerk Schlanders. „Ich bin froh, dass die Sel unser Partner ist und sich an unserem hohen Investitionsvolumen beteiligt“, so der Bürgermeister.

Ein Bürger zog Parallelen zwischen dem Kilowatt-Preis (0,82 Euro) und dem aktuellen Erdölpreis und meinte dazu, dass man keineswegs von einer günstigeren Wärmequelle sprechen kann. Dem widersprachen ein Techniker sowie der Bürgermeister: „Ich bin voll überzeugt, dass wir günstiger im Vergleich zu den umliegenden Fernheizwerken produzieren“, so der Bürgermeister, wobei er präzierte, dass es in Schlanders keine vorgeschriebene Mindestabnahmemenge gebe, die jedem Kunden in Rechnung gestellt werde. Zudem sei im heurigen Winter das Hackgut im Vinschgau aufgrund von Lieferengpässen knapp geworden und Schlanders konnte dann einfach auf Gas umsteigen, die anderen Fernheizwerk-Betreiber hätten Zitterpartien überstehen müssen. Abschließend informierte der Erste Bürger von Schlanders noch, dass der derzeitige Kilowatt-Preis von 0,82 Euro plus 10% MwSt. ab April erhöht werde, da dieser seit 2003 unverändert geblieben sei.

(an)



Gasthaus Sonneck

Kein Aprilscherz!
Ab 1. April wieder geöffnet
 Tel. 0473 62 65 89
 Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Frühlingserwachen
 bei
Gärtnerei Rinner
 Latsch - Bühelgasse 4
 Der Gartengestalter für Ihren Traumgarten.

Neu Bio-Küchenkräuter
 bei
 **Blumenparadies**
 Schlanders - Nähe Friedhof und Nähe Krankenhaus - Tel. 3382425250
Wir haben für Sie verschönert!
 Ihr Floristik- und Deko-Ideenbetrieb.
 Aus eigener kreativer Hand.
Alles - außer - gewöhnlich

Tischlerei
Tumler Florian
TISCHLEREI
Wenn's um's Holz geht!
 Tel. 0473 730 152
 Handy 348 4 038 916

Bald Umzug ins Gerätehaus

Heuer, später als üblich, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Schlanders statt. Der Grund war ein einleuchtender: Nachdem das Bezirksgerätehaus vor seinem Bauabschluss steht, ließen es sich Kommandant Günther Hörst und sein Ausschuss nicht nehmen, ihre Mannen in das neue Gebäude einzuladen. Der zwar noch etwas kühle, dafür aber mit Gölflaner Marmor bestückte Saal, war dann auch ein würdiger Rahmen für die Sitzung.

bekämpfen, immer mehr in den Hintergrund rückt. Von den 136 Einsätzen gehörten 80% zur Kategorie „technische Einsätze“, wie Verkehrsunfälle, Bergungen, Wassernot, Sturmschäden und Schneeräumung. Lediglich 16 Einsätze waren klassische Brandeinsätze. „Somit wurde alle 2,5 Tage die Feuerwehr alarmiert“, rechnete Schönthaler vor. Um das hohe Niveau auch weiterhin zu gewährleisten besuchten 17 Mitglieder Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Neben ihren herkömmlichen



Im Reden geübt, Bezirkspräsident Franz Tappeiner; im Hintergrund Kommandant Günther Hörst

die Christbaumkultur pflegt. Oder die Jugendgruppe, die nunmehr wiederum neun Mitglieder zählt, wobei die beiden Mädchen bald in den aktiven Dienst wechseln werden. Oder die nicht ganz so erfolgreiche „Wettbewerbsgruppe“, die noch an ihrer Kondition und Geschicklichkeit feilt.

Kommandant Günther Hörst ließ in seinem Rückblick nochmals die letzten zwölf Monate Revue passieren, die vor allem vom Neubau des neuen Gerätehauses dominiert wurden. „Mit den Geldmitteln wurde äußerst sparsam umgegangen, so dass wir in etwa im vorangeschlagenen 3,5-Mio.-Euro-Rahmen bleiben werden“, so Hörst stolz. Am 6. Juni findet die Einweihungsfeier statt. Neben dieser Langzeitinvestition steht der Ankauf der Hubrettungsbühne kurz bevor. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 540.000 Euro. Zudem wurden im letzten Jahr eine neue Bergeschere und ein hydraulischer Spreizer angekauft, um den immer stabileren Fahrzeugen auf

den Leib rücken zu können. In Vertretung der Gemeinde bedankte sich Referent Franz Pircher für die gute Zusammenarbeit. Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner lobte die hohe Zahl an geleisteten Stunden und betonte nochmals die Notwendigkeit der persönlichen Sicherung, wenn beispielsweise Dächer von Schnee befreit werden. Tappeiner ließ es sich nicht nehmen mit Hinweis auf die überzogenen Politikergehälter die Ehrenamtlichkeit der anwesenden Wehrmänner zu loben. Abschnittsinspektor Kurt Tappeiner unterbreitete zum Abschluss den Vorschlag, so bald als möglich eine Abschnittsübung im Fernheizwerk Schlanders zu absolvieren.

Gehrt wurden im Rahmen der Sitzung die vier Kameraden Mirko Satto, Stefan Platzgummer und Roland Pöhli für 15 Jahre Mitgliedschaft, Rudi Bachmann für 25 Jahre. Letzterer, als „schneller“ Rudi bekannt, erhielt traditionell eine Floriani-Statuette.

(an)



Ehrungen: v.r.: Kommandant Günther Hörst, Mirko Satto, Stefan Platzgummer, Rudi Bachmann, Bezirkspräsident Franz Tappeiner, Gemeindefeuerreferent Franz Pircher und Vizekommandant Edmund Pöhli. Es fehlt Roland Pöhli.

Gewohnt beschwingt und informativ leitete Kommandant Hörst dann auch die Sitzung, zu der, neben zahlreichen Feuerwehrmännern in Uniform, auch die Patinnen und zahlreiche Ehrengäste gekommen waren. Gedacht wurde anfänglich der beiden verstorbenen Kommandanten Friedl Tumler und Johann Holzner. Der anschließende Jahresbericht verdeutlichte neuerlich, dass die frühere Kernaufgabe der Wehr, nämlich Feuer zu

Aufgaben sieht sich die Feuerwehr als Teil der Dorfgemeinschaft und hat sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt, so beim Martins- und Faschingsumzug, der Fronleichnamprozession und zum Kirchtag Maria Namen. Äußerst aktiv sind auch die drei Untergruppen der Feuerwehr. Da wäre die „Oldygruppe“ rund um Vizekommandant Edmund Pöhli zu nennen, die nicht nur für die Instandhaltung der alten Fahrzeuge sorgt, sondern auch

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die Maiausgabe: Freitag, 24.04.09

Redaktionssitzung: Montag, 27.04.09

17.30 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg



Mädels auf dem Vormarsch: Bald aktive Wehrfrauen werden Alexandra Graber und Julia Steiner sein (links)

Aus der Gemeinde

Beauftragungen

Die Fa. Hohenegger wird ein Architekturmodell für den Realisierungswettbewerb Neubau Kindergarten Schlanders für 2.577,20 Euro anfertigen. Drei Grabkapellen im Friedhof Schlanders werden von der Berufsschule Schlanders saniert; die Fa. Mayr Josef & Co. KG wird die Reinigung derselben für 3.420,00 Euro vornehmen.

Die Beschilderung im Rathaus wird von der Fa. Ebner P. & Co. KG für 7.640,40 Euro ausgetauscht und aktualisiert. Für insgesamt 9.510,00 Euro wird die Fa. Herbert Schönweger Design die grafische Überarbeitung des Leitsystems der Marktgemeinde Schlanders übernehmen. Dr. Geol. Konrad Messner erarbeitet das hydrogeologische Gutachten für die Ausweisung der Trinkwasserschutzzonen für 26.000,00 Euro

Dr. Ing. Siegfried Pohl wird für 10.096,63 Euro mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes zur Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Realgymnasium Schlanders beauftragt.

Das **6. Baulos** zur **Sanierung** von Teilen des Trink- und Löschwassernetzes und der Kanalisierung auf den Trassen des Fernwärmenetzes wird in Höhe von 356.027,34 Euro genehmigt.

Für den **Schneeräumungsdienst** wurden Rechnungen der Fa. Komland GmbH und der Fa. Hell Landmaschinen GmbH für insgesamt 10.883,68 Euro liquidiert.

Die **Freiwillige Feuerwehr** Schlanders erhält für den Ankauf einer Hubrettungsbühne einen Kapitalzuschuss von 160.000,00 Euro.

Der vom Trägerverein **Jugendzentrum Schlanders** vorgelegte Haushaltvoranschlag für das Jahr 2009 wird mit einer Gesamtsumme von 163.900,00 Euro genehmigt, wobei die Gemeinde Beiträge in Höhe von 51.000,00 Euro für die laufenden Ausgaben gewährt.

Praktikum in den Sommermonaten

Die Gemeindeverwaltung bietet auch dieses Jahr fünf Schülern/Studenten die Möglichkeit, sich über die Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

3 Praktikanten/innen im Verwaltungsbereich (Gemeindeverwaltung und Bibliothek):

Voraussetzung - Inhaber des Reifediploms bzw. Universitätsstudent/in, Jungakademiker/in

2 Praktikanten/innen im Gemeindebauhof:

Voraussetzung - Mindestalter 15 Jahre, Berufsschüler/in oder Oberschüler/in

Die entsprechenden Gesuche müssen innerhalb Dienstag, 14. April 2009 - 12.30 Uhr eingereicht werden.

Das entsprechende Gesuchsformular und weitere Auskünfte erhalten Sie im Personalamt der Gemeinde (Tel. 0473 737748) oder auf der Homepage www.schlanders.it

Anfang April startet wieder der Bauernmarkt

Anfang April startet heuer wieder der Bauernmarkt auf dem Plawennplatz in Schlanders mit guten ländlichen Produkten aus erster Hand. Herkunftssicherheit, Vertrauen in den Erzeuger und letztlich auch gesunde Ernährung sind die Begriffe, um die es geht. Die Erzeuger können ihre Produkte präsentieren und im direkten Kundengespräch über die Herstellung und Qualität der Erzeugnisse informieren. Neben Obst, Honig, Wurstwaren, Getreide und Brot gibt es Honigkosmetik, Destillate, Liköre und viele andere Spezialitäten. Besuchen Sie unseren Bauernmarkt und kaufen Sie direkt vom Bauern - Natur pur!
Der Bauernmarkt ist von April bis Allerheiligen, donnerstags Vormittag geöffnet.



Biomülltonne

Bitte **KEINE** Plastiksäcke oder ähnliche Säcke, welche biologisch abbaubar sind (Maisstärkesäcke) für die Entsorgung des Biomülls in der Biomülltonne verwenden.

Maisstärkesäcke sind zwar biologisch abbaubar, sind jedoch nicht für die Verarbeitung in der Kompostieranlage „Talair“ in Schlanders geeignet. Nur Papiertüten verwenden.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Schlanders

Am Freitag, dem 24.04.2009,
findet im Kulturhaus von Schlanders
die **Vollversammlung**
der **Raiffeisenkasse Schlanders** statt,
zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders



Wir, Yuri und Michel, besuchen nun schon seit einigen Jahren das Jugendzentrum Schlanders. Als wir von unserer Schule „Lewit Meran“ die Möglichkeit bekamen, ein dreiwöchiges Praktikum zu absolvieren, fiel uns sofort das Jugendzentrum als Praktikumsplatz ein. Wir wollten mal hinter die Kulissen des Jugendzentrums schauen und sehen, was es bedeutet eine solche Institution zu führen. Es ist sicher nicht immer einfach alles glatt hinzukriegen.

Wir hoffen, einen Einblick in die Verwaltung dieses Hauses zu bekommen und freuen uns auf die Arbeit mit den Jugendlichen. Wir als Grafikstudenten wollten ein Praktikum im sozialen Bereich absolvieren, um unsere zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, da diese in unserer Arbeitswelt sehr wichtig sind. Wir mögen es, mit anderen Menschen in Kontakt zu sein und glauben deshalb, den richtigen Praktikumsplatz ausgesucht zu haben.

Musikveranstaltungen und diverse Events spielen bei der Jugend eine große Rolle. Wir dürfen sogar helfen, einen solchen Event zu organisieren und sind jetzt schon gespannt, was eine solche Veranstaltung an Aufwand mit sich bringt. Zudem werden wir für die grafische Gestaltung von Flugzetteln, Postern, Konzertankündigungen zuständig sein, aber auch anderweitig mitwirken. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wir hoffen, dass wir neue kreative Gedanken, Ideen und Visionen für unseren Werdegang mitnehmen können.

Eine Vorrunde des 3. Südtiroler Calcettocups fand am Samstag, dem 14.03.09, im Juze Freiraum statt



Es waren 4 Kategorien: 2 Kategorien Buben und Mädchen unter 16 Jahre und 2 Kategorien für Buben und Mädchen von 16 bis 25 Jahren.

Zu den Spielen sind sieben motivierte 2er Teams gegeneinander angetreten.

In der Kategorie der Mädchen 16 bis 25 Jahre haben Lisa Pitscheider und Ines Gianordoli gewonnen.

In der Kategorie der Jungs 16 bis 25 Jahre siegten Thomas Reiner und Manuel Heinisch aus Prad mit konstanten Ergebnissen. Die Gewinner dieser Qualifikationsrunde kommen zum Finale ins Jugendzentrum Ufo Bruneck, wo es tolle Preise zu gewinnen gibt. An diesem Turnier beteiligten sich fast alle Jugendzentren Südtirols.

5. GORE-TEX Transalpine-Run

Zu Fuß über die Alpen, vom 5. bis 12. September 2009

Vor drei Jahren war Schlanders zum ersten Mal mit von der Partie bei den GORE-TEX Transalpine-Runs. Heuer findet nun bereits die 5. Ausgabe dieses internationalen Laufs statt, bei dem etwa 500 Läufer aus über 25 Ländern sich wieder der Herausforderung „Alpencross“ stellen werden.

In 8 Tagen müssen die Teilnehmer in Zweier-Teams 230 Kilometer und über 15.000 Höhenmeter zurücklegen.

Die Route führt quer über den Alpenhauptkamm: Oberstdorf - Lech am Arlberg - St. Anton - Galtür - Scuol - Mals - Schlanders - Latsch. Liebe Sportlerinnen und Sportler, sichern Sie sich jetzt einen

Startplatz für den 5. Gore-Tex Transalpine-Run im „Team Schlanders“!

Kategorien: MEN, MASTER-MEN (beide männlichen Partner sind zusammen über 80 Jahre), MIXED und WOMEN.

Da Schlanders als Etappenort mitmacht, kann unser „Team Schlanders“ kostenlos am Run teilnehmen!

Informationen und Anmeldung: Tourismusverein Schlanders-Laas Göflanerstraße 27 - 39028 Schlanders

Tel. 0473 730 155 - info@schlanders-laas.it.

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.





Ostergruß

Liebe Leser/innen,

das Osterfest mutet uns viel zu; aber im Licht von Ostern können wir begründet Menschen der Hoffnung sein. Vor 2000 Jahren geschah etwas, das kein Mensch bisher gesehen hatte. Die Heilige Schrift berichtet, dass der Herr wahrhaft auferstanden ist.

Das Osterereignis ist so gewaltig, dass kein Stein auf dem anderen bleibt. Der tote Jesus bleibt nicht unter den Toten, sondern kehrt zurück und wird von den Seinen nicht sicher erkannt. Er wirkt total verändert.



Raffaellino del Garbo, Auferstehung Jesu, Galleria dell'Accademia, Florenz

Der Maler Raffaellino del Garbo malte im ausgehenden 15. Jahrhundert sein Bild vom Auferstandenen. Jesu Gestalt sprengt die Ruine eines alten und ehrwürdigen Bauwerkes. Die Wächter, die als Bewahrer der alten Ordnung dastehen, sind wie erschlagen vom Neuen, das geschah und fallen zu Boden. Einer, der begraben und vom steinernen Deckel festgehalten wurde, ließ sich nicht einsperren. Die gesprengte Ruine gibt den Blick frei auf ein helles und freundliches Land, wo es weder Zäune noch Mauern braucht. Der Friede des Ostermorgens breitet sich aus.

Der Maler Raffaellino lässt Jesus im Kleid eines jungen athletischen Mannes auferstehen, dessen Schönheit keine Marterspuren erkennen lässt. Vorbei sind Karfreitag und Grabesruhe. Der Herr war nicht zu erledigen durch Folter und Pein. Keine Macht und kein ungerechtes Urteil konnten ihm etwas Bleibendes anhängen. Nun ist das Alte vergangen und das Neue trägt die Siegesfahne. Die Bibel schweigt darüber, wie die Auferstehung zustande kam. Das Ergebnis ist jedoch klar: Das leere Grab, viele Begegnungen

des Auferstandenen mit seinen Freunden und Jüngern. Jesus bleibt für sie irgendwie fremd und dennoch vertraut.

Raffaellino del Garbo malt, was kein Auge geschaut hat, aber er glaubt dennoch fest: Der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja! Fürchtet euch nicht! Das 500 Jahre alte Bild macht seinen Betrachtern Mut und lädt zur Annahme des Auferstehungsglaubens ein.

Ostern mutet uns den Blick und die Betrachtung des Kreuzes zu. Das Hauptsymbol des Christentums verdient alle Beachtung. Wir müssen nach einem Wort Jesu bereit sein, unser Kreuz zu tragen: „Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, kann nicht mein Jünger sein.“ Ostern mutet uns zu, an das Unmögliche zu glauben, weil bei Gott alles möglich ist. Die ersten Zeugen der Auferstehung sagen es auch: Der tote Jesus blieb nicht im Tode. Gottes Größe ist laut Schrift unermesslich und auch nicht fassbar. - Ostern mutet uns schließlich zu, dass wir aufbrechen zur großen Hoffnung und Sterbenden wie Trauernden Mut zusprechen, weil der Herr mit ihnen Großes vorhat. Wir dürfen die Mauern des Alltags überspringen und von der Feindschaft zur Versöhnung übergehen, von der Rechthaberei zur Vergebung, vom Egoismus zum Teilen, von der Gleichgültigkeit zur Liebe und von der Bequemlichkeit zum Einsatz für die größte Botschaft an die Menschheit.

Wo Gottes Liebe wohnt, blüht das Leben auf. Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen

Dr. Josef Maier, Dekan

Unser Hochw. Herr Dekan Dr. Josef Maier verrichtet unermüdlich seinen Dienst als Priester der Pfarreien Schlanders und Kortsch und als Dekan in unserem Dekanat. Wir Pfarrmitglieder können nur ahnen, wie viel Arbeit auf seinen Schultern lastet. Den Dienst, den er an uns leistet, können wir ihm nicht lohnen, wir wollen ihm aber einen großen Dank aussprechen:

„Gott vergelte es Ihnen, Hochw. Herr Dekan Dr. Josef Maier, wir wünschen Ihnen viel Kraft für Ihr Wirken und Gottes Segen!“

Die Pfarrverantwortlichen und die Pfarrgemeinde



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 04.04. - So. 05.04.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 11.04. - So. 12.04. - Mo. 13.04.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Graun/Curon

Tel. 0473 632119

Schnals/Senales

Tel. 0473 676012

Sa. 18.04. - So. 19.04.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Sa. 25.04. - So. 26.04. - Fr. 01.05.

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 615440

Sa. 02.05. - So. 03.05.

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

Geschichte trifft Zukunft

1809
2009

VERWURZELT, TOLERANT UND WELTOFFEN

So könnte man die Musik der jungen, zeitgenössischen Komponisten aus dem historischen Gesamttirol bezeichnen, der sich die Bürgerkapelle Schlanders im heurigen Gedenkjahr verschrieben hat. Beim traditionellen Festkonzert hat sich die Bürgerkapelle unter Kapellmeister Georg Horrer ausschließlich mit Tiroler Blasmusik auseinandergesetzt und dafür sehr viel Applaus geerntet.

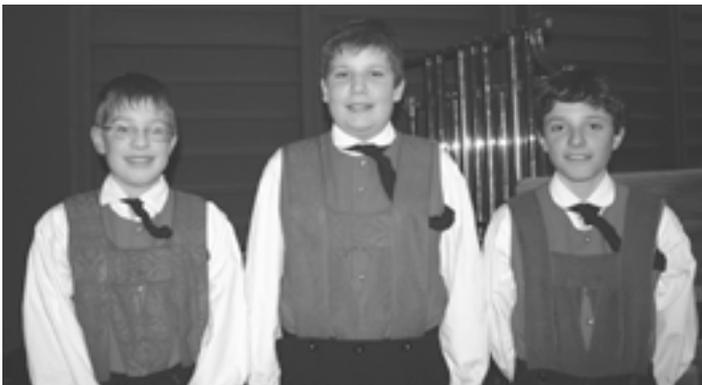


Zwei zeitgenössische Komponisten, deren Werke die Bürgerkapelle Schlanders aufführte: Armin Kofler vom Ritten (links) und Landeskapellmeisterstellvertreter Markus Silbernagl aus Seis am Schlern

Zum einen steckte die Absicht dahinter, die zum Teil ungewöhnlichen Werke dieser jungen, vielfach unbekanntenen Komponisten einem breiten Publikum vorzustellen, zum anderen konzentrierte sich die Bürgerkapelle Schlanders bewusst auf die Gegenwart, denn „im Jetzt trifft Vergangenheit auf Zukunft“.

So gab es beim Festkonzert am Tag der Frau im voll besetzten Kulturhaus von Schlanders gleich mehrere Südtiroler Erstaufführungen zu hören, wie die Ouvertüre „Jolly Roger“ des Rittner Komponisten Armin Kofler (Jahrgang 1981) und die „Fanfare und Hymne für den Frieden“ des Trentiners Marco Somadossi.

(ir)



Ihren ersten offiziellen Auftritt als Neumitglieder der Bürgerkapelle Schlanders im Gedenkjahr 2009 werden die drei Jungmusikanten Simon Öggl, Riccardo Siller und Max Calanducci (im Bild von links) wohl nicht vergessen

TANZTHEATER „DAS JAHR DER KÖNIGE“

Auch der Musikverein „musica viva Vinschgau“ hat zum Gedenkjahr 2009 einen musikalischen Beitrag geleistet. Mit der Aufführung des Tanztheaters „Das Jahr der Könige“ durch das Sorbische Nationalensemble Bautzen soll das sorbische Kulturerbe, welches reich an Sagen und Legenden ist, als europä-



isches Kulturerbe einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden. Wer die Lausitz im östlichsten Teil Deutschlands bereist, wird schon durch die zweisprachige Beschilderung auf ein slawisches Volk aufmerksam, welches zwar die deutsche Staatsbürgerschaft hat, dessen Muttersprache jedoch Sorbisch ist. Diese Gemeinsamkeit mit Südtirol war Anlass für den Musikverein „musica viva Vinschgau“, die Sorben nach Schlanders einzuladen. 95 Mitwirkende des Sorbischen Nationalensembles boten vergangene Woche im Kulturhaus von Schlanders eine faszinierende Aufführung für Ballett, Chor und Orchester mit ausdrucksstarken künstlerischen Mitteln, mit moderner Bewegungssprache und einer liedhaft-tänzerischen Musik. Musik und Theater als Manifestation kultureller Identität und Existenzkampf einer Minderheit. (ir)

CHANCENBEIRAT SCHLANDERS VORTRAG ZUM GEDENKJAHR

Siglinde Clementi:

Zwischen Teilnahme und Ausgrenzung. Tiroler Frauen um 1800

Montag, 27. April 09, 20.00 Uhr, Bibliothek Schlandersburg

Die Sattelzeit um 1800 hat für Frauen große Veränderungen mit sich gebracht. Der Abbau des Standestaates und die Gleichheitsbestrebungen der Aufklärung schienen zunächst geeignet, auch Frauen aus hierarchischen Lebenszusammenhängen zu lösen und neue Entfaltungsmöglichkeiten zu gewähren. Ihre aktive Beteiligung an der französischen Revolution, aber auch ihre Beteiligung an den antinapoleonischen Aufständen zeugen davon. Freiheit und Gleichheit schienen für alle Menschen in den Bereich des Möglichen gerückt. Doch die Freiheitsbegrenzungen der politischen, sozialen und kulturellen Neuordnung, die mit einer folgenschweren Umgestaltung der Geschlechterordnung einherging, ließen nicht lange auf sich warten.

Anhand von zwei Tiroler Frauenbiographien, jener des Mädchens von Spinges Katharina Lanz und der Franzosenbraut Annette von Menz, werden diese umfassenden Veränderungen auf der symbolisch-kulturellen und der sozial-rechtlichen Ebene thematisiert.

Kleindenkmäler im Schlanderser Friedhof restauriert

Die ersten drei Friedhofskapellen an der Nordseite der Schlanderser Friedhofsmauer waren in einem desolaten Zustand, denn seit Ende des 19. Jahrhunderts gab es keine Konzessionäre mehr für diese Grabdenkmäler. Da sie aber zu den Kleinkulturdenkmälern des Dorfes gehören, beschloss die Friedhofskommission, diese historisch doch interessanten Kapellen wieder instandsetzen zu lassen. Einen guten Partner fand sie dabei in der Landesbe-

rufsschule Schlanders, die das Sanierungsprojekt mit einigen Maurer- und Malerlehrlingen und deren Fachlehrkräften aktiv unterstützte.

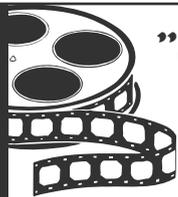
In den vergangenen Wochen haben also die jungen Maurer der Abschlussklasse mit ihrem Fachlehrer Thomas Mair im Rahmen ihres Blockunterrichtes die Baustelle eingerichtet, die Marmortafeln für die Restaurierung entfernt und den alten Mauerputz abgetragen. Ein Kapellendach galt es vollständig neu zu konstruieren.

Die Malergruppe mit Fachlehrer Bruno Giongo hatte anschließend die Aufgabe, die Kapellen zu tünchen. Von den Bauunternehmern Herbert Gemassmer und Othmar Schönthaler hatte Fachlehrer Thomas Mair große Unterstützung erhalten; zudem wurde ein Teil des Verputzmaterials von der Fa. Röfix unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

(ir)



Die jungen Maurer mit ihrem Fachlehrer Thomas Mair (rechts) bei der Arbeit



„Schönherr“ Kino Schlanders Aprilprogramm 2009

Samstag, 4. April 19.30 Uhr
Sonntag, 5. April 20.30 Uhr

Zeiten des Aufruhrs

Ein bewegendes Drama um Liebe, Träume, Eitelkeiten und Hoffnungen. Regisseur Sam Mendes gelang es, elf Jahre nach dem weltweiten Kinoerfolg von „Titanic“ Kate Winslet und Leonardo DiCaprio erneut vor der Kamera zu vereinen. In weiteren Rollen Michael Shannon, Kathryn Hahn, David Harbour, Kathy Bates.

USA/GB 2008, Sam Mendes, 119 Min. Ab 16 Jahre

Sonntag, 12. April 20.30 Uhr

Der Ja-Sager

Als „Ja-Sager“ schwingt Superstar Jim Carrey zwischen romantischer Komödie und seinem Markenzeichen - gekonntem Slapstick! In weiteren Rollen Zooey Deschanel, Bradley Cooper, Rhys Darby, John Michael Higgins, Terence Stamp.

USA 2008, Peyton Reed, 103 Min. Ab 12 Jahre

Samstag, 18. April 19.30 Uhr

Sonntag, 19. April 20.30 Uhr

Operation Walküre - das Stauffenberg Attentat

Eine faszinierende Chronik über die Ereignisse des 20. Juli 1944 und über jene Männer, die sich auf Leben und Tod gegen Hitler verschworen.

Mit Tom Cruise, Kenneth Branagh, Bill Nighy, Tom Wilkinson, Carice van Houten, Thomas Kretschmann,
D/USA 2008, Bryan Singer, 120 Min. Ab 14 Jahre

Samstag, 25. April 19.30 Uhr

Sonntag, 26. April 20.30 Uhr

Der seltsame Fall des Benjamin Button

Die Filmfassung einer Kurzgeschichte von F. Scott Fitzgerald aus den 1920er Jahren ist ein grandioses und mit liebevollem Detailreichtum inszeniertes Erzählkino.

Mit Brad Pitt, Cate Blanchett, Taraji P. Henson, Julia Ormond, Jason Flemyng, Tilda Swinton.

USA 2008, David Fincher, 165 Min. Ab 14 Jahre

Programmänderungen vorbehalten

Autorenlesungen in der Grundschule von Schlanders

Buchautoren suchen den direkten Kontakt zu den Schüler/innen und bauen ein von Unmittelbarkeit, Zwanglosigkeit und Offenheit geprägtes Verhältnis zu ihnen auf.

dadurch zu einem überzeugenden Leseanreiz werden.

Kürzlich besuchte die bekannte Kinderbuchautorin Karin Ammerer die Grundschüler von Schlanders. Die Autorenlesung richtete sich an die Schüler/



Die Schüler gehen unbefangen und motiviert in die Lesung und freuen sich, eine Autorin oder einen Autor kennen zu lernen. Dabei erleben sie ein Stück Literatur in lebendiger, authentischer Präsentation und Vermittlung. Autorenlesungen können Brücken schlagen zwischen Literatur und Leben, zwischen Schüler, Autor und Text. Texte der Kinder- und Jugendliteratur sprechen junge Menschen direkt an und können

innen der 1. und 2. Klassen. Karin Ammerer verstand es, mit ihren Detektivbüchern die Schüler/innen zu fesseln. Im Laufe der Lesung entwickelten sich die Schüler zu Meisterdetektiven und erhielten zur Belohnung ein Diplom und den Meisterdetektivausweis. Unser großer Dank geht an die Bibliothek Schlandersburg und den SSP Schlanders, welche diese Autorenlesungen organisieren und finanzieren.

Spielenachmittag in der Bibliothek Schlandersburg



SEKTION SCHLANDERS



Der VKE und die Bibliothek luden am Samstag, 7. März, alle Interessierten zum Spielenachmittag ein. Nicht nur viele Kinder waren mit Eltern oder Freunden gekommen und suchten sich nach Lust und Laune spannende, knifflige, unterhaltsame oder lustige Spiele

aus. In allen Ecken und Winkeln der Bibliothek wurde gewürfelt, überlegt, geknobelt und gelacht bis so mancher Kopf fast geraucht hat. Die ehrenamtlichen Helfer der VKE-Sektion Schlanders und die Mitarbeiter der Bibliothek hatten alle Hände voll zu tun beim Verleihen und Erklären der unzähligen Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspiele. Und wenn niemand

mehr weiter wusste, wurde unser Experte Norbert vom Spieleverein „DINX“ zu Hilfe geholt. Er hatte den Helfern zuvor bei einem Nachmittagsseminar eine ganze Reihe von Spielen gezeigt und erklärt und hatte in seinem Spielmobil zusätzlich zu den zahlreichen Spielen, die die Bibliothek Schlandersburg besitzt, weitere mitgebracht.

Einige Besucher waren vom Spielen so begeistert, dass am Ende des Nachmittags viele Spiele ausgeliehen und mit nach Hause genommen wurden. Die Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen war groß und gar einige Male wurde die Frage gestellt: „Wenn isch wieder amol Spielenachmittag?“ Nun wird überlegt, ab Herbst öfter etwas Ähnliches zu organisieren. Ein aufrichtiger Dank an alle freiwilligen Helfer vom VKE, an die Mitarbeiter der Bibliothek und an Norbert vom Spieleverein „DINX“.

Die Veranstaltung wurde finanziell unterstützt vom Bildungsausschuss Schlanders, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Elke Kofler

Buchvorstellung im April

„Ene mene mu - und tot bist du“ von Rudi Hans Böhret, 98 Seiten, erschienen bei Books on Demand

In dem sizilianischen Städtchen Pizzapiccola herrschen normalerweise Ruhe und Ordnung. Dafür sorgt schon Commissario Giuseppe "Seppe" Caldofredo. Dieser löst auch die ungewöhnlichsten Fälle mit Charme, Spürsinn und notfalls mit Hilfe seiner großkalibrigen Beretta. So hat der Commissario zuweilen ungewöhnliche Methoden. Doch ein außergewöhnlicher Mann, der gerne Ferrari fährt, am liebsten Montepulciano d.o.c.g Jahrgang 1938 trinkt und pünktlich alle drei Stunden seine Designerkrawatten wechselt, muss auch ungewöhnliche Methoden zur Verbrechensbekämpfung haben. Böhret hat mit seinem Commissario einen liebenswerten Helden zum Leben erweckt. In dreizehn vergnüglichen kurzlebigen Kriminalfällen wird so mancher „Krimiheld“ ironisch beleuchtet. Ein herrlicher Lesespaß.

Susanne Resch Vilardo

Buchvorstellung: Geigenbau - die Faszination

Am Samstag, 18. April, um 18.00 Uhr
in der Bibliothek Schlandersburg

Eduard Kugler aus Schlanders hat sich nach über 40 Jahre langem Experimentieren beim Bau von Streichinstrumenten entschlossen, seine gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in Form eines Buches der Nachwelt weiterzugeben. Das Buch ist reich illustriert, damit auch ein Laie einen Einblick in die hohe Kunst des Geigenbaus gewinnen kann. Bei der Buchvorstellung, die am Samstag nach Ostern, dem 18. April, um 18.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg in Schlanders stattfindet, werden die Illustrationen des Buches in Form von Lichtbildern mit Kommentar gezeigt. Damit auch die akustischen Resultate der Forschungen hörbar gemacht werden, spielt eine Sologeigerin, Viktoria Gögele aus Meran, eine „Kugler Geige“. Die



Foto: Hans Wielander

Sonate Nr. X und wenn noch Zeit ist, die Sonate Nr. VII von Telemann. Fragen zum Thema sind erwünscht. Auf Ihr Kommen freut sich Eduard Kugler.

Die Nacht der Detektive



Spannende -
knifflige -
gruselige
Lesenacht in
der Bibliothek

**für unerschrockene Detektive und solche,
die es gerne werden möchten.**

Eingeladen sind Schüler der vierten und fünften Klasse Grundschule, die **die Nacht vom 24. auf den 25. April 2009** in der Bibliothek Schlandersburg verbringen möchten.

Information und Auskunft in der Bibliothek Schlandersburg
Tel. 0473 730616

„Musik ist Balsam für die Seele...“

Mit dieser Überzeugung lud die Musikkapelle Kortsch alle Liebhaber der Blasmusik zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in das Kulturhaus Karl Schönherr nach Schlanders. Die inzwischen zu einem Klangkörper mit beinahe 60 Musikantinnen und Musikanten herangewachsene Kapelle unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Rechenmacher und Obmann Christian Gemassmer bot auch in diesem Jahr wieder sehr gute, niveauvolle Blasmusik mit triumphalen Klängen von Thomas Doss, feurigen Rhythmen von L. J. Ferdinand Herold und virtuoson Klängen im „Canterbury Chorale“ von Jan Van der Roost. Das erfolgreichste Werk des Musi-



Rekordverdächtig ist der Neuzuwachs in der Musikkapelle Kortsch, der besonders der erfolgreichen Jugendarbeit in der Kapelle zuzuschreiben ist. Gleich acht Jungmusikantinnen und Jungmusikanten hatten beim Frühjahrskonzert Anno 2009 ihren ersten offiziellen Auftritt. Im Bild von links: hintere Reihe Matthias Schwalt, Georg Thoman und Alexander Lechthaler, vordere Reihe Simon Gruber, Johannes Rechenmacher, Katherina Fleischmann, Andreas Rechenmacher, Veronika Rechenmacher, Jugendleiterin Petra Schwembacher, Obmann Christian Gemassmer und Kapellmeister Stefan Rechenmacher

calkomponisten Andrew Lloyd Webber, „The Phantom of the Opera“, erntete großen Beifall. Julius Fucik darf im Konzertprogramm des Kapellmeisters Stefan Rechenmacher auch nicht fehlen; heuer eröffnete der „Einzug der Gladiatoren“ den zweiten Teil des Konzertabends. Es folgten mitreißende, farbenfrohe Werke von Alan Menken und Markus Götz, bevor das wunderbare Stück „Moment for Morricone“ in den Zuhörern Erinnerungen an alte Indianerfilme wach werden ließ.

Mit zwei Märschen als Zugabe dankte die Musikkapelle Kortsch dem begeisterten Publikum für den lang anhaltenden Applaus.

(ir)

Jubelpaare in Kortsch feiern

*Oh ja, ich weiß es noch genau,
jung waren wir,
verliebt waren wir,
mutig, stark und voller Illusionen.
Geblieben ist die Liebe,
die uns heute
so zufrieden macht.*

Mit diesem Vers lud der Kath. Familienverband Kortsch am Josefitag alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Pfarrer Sebastian Egger verglich den gemein-

samen Lebensweg mit einer Bergwanderung, wo es auch Momente des Innehaltens und des Zurückschauens gebe. Mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen gelinge es auch den Ehepaaren immer wieder, den „leidenschaftlichen“ Weg in Liebe zu gehen. Ein besonderes Ehejubiläum feiern heuer Cäcilia und Johann Trafoier. Sie sind seit 60 Jahren miteinander verheiratet! Anna und Josef Frischmann sowie Anna und Josef Telfser gehen ihren Lebensweg seit 55 Jahren gemeinsam! In der KSF-Zweigstelle Kortsch gab es Neuwahlen im März. Der neue Ausschuss setzt sich zusammen aus Agnes Alber (Leiterin), Elisabeth Mair (Stellvertreterin), Inge Pedross (Kassierin), Michaela Gasperi (Schriftführerin), Monika Pircher, Rosmarie Stricker, Alexandra Lösch und Daniela Marx (Bezirksvertreterin). (ir)



Die Jubelpaare in der St.-Johannes-Kirche



Von links: Anna und Josef Telfser, Johann und Cäcilia Trafoier, Anna und Josef Frischmann



METZGEREI • FEINKOST

Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & GöflanerstraßeGroßes
Käse-
sortiment!

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Ski Alpin im ASC

Fortgeschrittenenkurs 2009

Im Jahr 2008 noch in Zusammenarbeit mit dem ASV Morter, heuer zum ersten Mal als TZV (Trainingszentrum Vinschgau Ski Alpin) wurde die 2. Auflage am Watles organisiert. Insgesamt 21 Kinder aus Schlanders, Göflan, Vezzan, Morter, Goldrain und Latsch konnten sich in 10 Einheiten, immer am Samstag Nachmittag sowie während der Semesterferien, ihr Können weiter vertiefen und ausbauen.

Ziel dieses Kurses ist es, jungen, motivierten, skibegeisterten und talentierten Kindern und Jugendlichen saubere Fahrtechniken beizubringen, um nicht zuletzt eines Tages in die Kategorie der Rennfahrer einsteigen zu können. Wie sich heuer herausgestellt hat, werden 1 bis 2 Kinder in der VSS-Gruppe einsteigen und auch aktiv im Renngeschehen mitwirken.

Der gesamte Ausschuss des TZV bedankt sich hiermit bei den Sportgruppenleitern, Mirko Satto, Walter Stieger, Manuel Trojer, Alexander Geyr, Klaus Fieg, Hannes Stecher, aber vor allem bei Franz Schuster, der die gesamten 10 Einheiten mit Fleiß, Ehrgeiz und gutem Willen bei der Sache war und dies mit Bravour meisterte. Auch der Waltes AG ein Vergelt's Gott für ihre Unterstützung.



Wahl Hauptausschuss

Amateursportclub Schlanders-Raiffeisen

Wer ist interessiert im Führungsgremium des Amateursportclubs Schlanders-Raiffeisen mitzuarbeiten?

Im Mai '09 stehen die Neuwahlen des Hauptausschusses an.

Infos dazu erteilen euch der Präsident Dr. Blidmund Kristler (Tel. 348 2728238) und die Mitglieder des aktuellen Ausschusses Herbert Gurschler, Annemari Siller, Christoph Mayr und Evi Meister.

Jede noch so kleine Hilfe ist herzlich willkommen!

VSS-Minivolley-Meisterschaft

Finalturnier in Schlanders

Im April starten unsere Kleinsten in die zweite Runde der VSS-Minivolleymeisterschaft. Insgesamt nehmen drei Mannschaften der 1. Altersstufe (Jahrgänge 1997 bis 1998) und drei Mannschaften der 2. Altersstufe (Jahrgang 1999 und jünger) daran teil. Heuer wird erstmals das große Finalturnier der Landes-Minivolleymeisterschaft, welche vom VSS ausgetragen wird, in Schlanders abgehalten. Am 2. Juni werden dann auf ca. 20 Spielfeldern auf dem Sportplatz unterhalb des Schwimmbades die Landesmeister ermittelt, wobei ca. 100 Mannschaften aus allen Teilen Südtirols teilnehmen werden.



Minivolley 1. Altersstufe



Minivolley 2. Altersstufe



Heimspiele der Monate April

Samstag,	04.04.	15:00 Uhr	U13 gegen SC Neugries
		17:00 Uhr	U14 gegen SC Neugries
Freitag,	17.04.	20:00 Uhr	1. Div. gegen ASV Gröden
Freitag,	24.04.	18:00 Uhr	U14 gegen ASD Volleytime
Samstag,	25.04.	15:00 Uhr	U13 gegen AP Laives Gialla
Mittwoch,	29.04.	18:30 Uhr	U13 gegen UISP Volley

Kommt in die Großraumturnhalle und feuert mit uns die jungen Spielerinnen an. Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Tirocinio durante i mesi estivi

L'amministrazione comunale offre anche quest'anno a cinque studenti la possibilità di partecipare ad un tirocinio formativo e di orientamento durante i mesi estivi.

3 tirocinanti per il settore amministrativo (amministrazione comunale e biblioteca):

condizioni - diplomati risp. studenti/studentesse universitari/e

2 tirocinanti nel cantiere comunale:

condizioni - età minima di 15 anni, allievi/e di una scuola professionale o di una scuola superiore

Le rispettive domande devono essere presentate entro martedì, 14 aprile 2009 - ore 12.30.

Il rispettivo modulo di domanda ed ulteriori informazioni si ottengono presso l'ufficio personale del Comune (tel. 0473 737748) o sul sito internet www.silandro.it.

Contenitori rifiuti organici

Pregho NON utilizzare per lo smaltimento dei rifiuti organici nei contenitori sacchetti di plastica, nemmeno sacchetti simili biodegradabili (sacchetti in amido di mais). I sacchetti in amido di mais sono biodegradabili, ma non si adattano al processo di lavorazione dell'impianto di compostaggio "Talair" di Silandro. Utilizzare soltanto sacchetti di carta.

Una rosa per la vita

Il 12 aprile domenica di Pasqua l'Assistenza Tumori dell'Alto Adige in collaborazione con l'associazione Katholischen Familienverbandes (Famiglie cattoliche) altoatesine sezione di Silandro organizza la ormai tradizionale iniziativa "Una rosa per la vita". Durante la mattina davanti alla piazza della Cassa di Risparmio verranno offerte ai cittadini in cambio di offerta simbolica delle rose. Il contributo di tale azione verrà impiegato per poter finanziare i diversi servizi offerti dall'associazione come l'informazione medica, le cure psico-oncologiche, gli aiuti finanziari, i rimedi sanitari, e l'organizzazione di settimane di cura e vacanza. Questa manifestazione è anche un segno importante di solidarietà verso le persone ammalate. L'Assistenza Tumori Alto Adige, all'insegna della trasparenza, si serve solo di donazioni fatte in modo spontaneo e con l'unico scopo di poter garantire assistenza gratuita a chi ne ha bisogno a causa della malattia. I fondi non vengono raccolti né con il metodo porta a porta né telefonicamente. "Una rosa per la vita" è nata esattamente 30 anni fa quando la città di Sanremo ha donato 20.000 rose da vendere a Roma e a Milano a favore dei malati di tumore. Ideatore di questa importante iniziativa fu il conduttore televisivo Maurizio Costanzo con il sostegno di Sandra Mondaini e Raimondo Vianello. La manifestazione fu accolta con molto entusiasmo, infatti già al secondo anno Delia Scala riuscì a raccogliere 22.000 chiamate spontanee di donatori in un famoso programma di show televisivo registrato a Viareggio. Nel 1980 con la nascita dell'Associazione anche in Alto Adige, l'idea di "Una rosa per la vita" venne realizzata da prima a Bolzano e poi in quasi tutti i centri della provincia.

dg

Conferenze UPAD

Continuano con interessato seguito le conferenze dell'UPAD sezione di Silandro, predisposte con cadenza quindicinale al giovedì dalle 15.30 alle 17.00 presso la scuola italiana. Le relazioni tenute da docenti altamente qualificati vengono sempre esposte con molta chiarezza e semplicità e comprendono argomenti molto interessanti e attuali. Le conferenze fin qui archiviate hanno visto gli interventi del dott. Alberto Apuzzo che ha trattato la Sindrome plurimetabolica dell'anziano, di don Paolo Renner noto teologo di Merano con San Paolo Apostolo delle genti, del dott. Ivo Corrà educatore artistico del Museion di Bolzano, e ancora quello dello scrittore Andrea Rossi che ha illustrato il suo libro "Il mio fiato per il tuo" si sono susseguiti altri docenti tra i quali la psicologa Silvia De Vita con da Freud a Jung, la dietista Leila Lando con l'alimentazione dell'anziano e don Mario Gretter con Chi è Gesù per i mussulmani. Le prossime conferenze sempre di giovedì alle 15.30 saranno le seguenti: giovedì 16 aprile lo storico Beppe Mora parlerà della straordinaria epopea di pirati, corsari e bucanieri con la conferenza "Il terrore dei mari", giovedì 30 aprile il dott. Aldo Menini affronterà l'argomento riguardante lo stress con "Stress come farselo amico" ed infine giovedì 7 maggio la dottoressa Susanne Pragal, medico all'ospedale di Silandro, illustrerà quando e come la medicina deve intervenire in nostro aiuto per combattere situazioni di sofferenza affrontando l'argomento "La terapia del dolore".

dg

Solidarietà a favore dei bambini

La popolazione di Silandro ancora una volta si è dimostrata molto generosa aderendo all'iniziativa proposta dalle donne della SVP del paese che l'otto marzo festa della donna hanno organizzato nella piazza principale una vendita di primule. Le offerte sono state impiegate per finanziare la ricerca delle neoplasie che colpiscono i bambini quali leucemie, linfomi, carcinomi

all'encefalo e al sistema nervoso centrale. Con questa iniziativa la festa della donna ha assunto un valore diverso diventando ancora una volta amica della solidarietà.

dg



TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO: 24/04/2009



È arrivata la nuova moda mare!

Silandro - P.zza Principale 94
Tel. 0473 730 026



Der erste Wohnbaukredit **mit Kreditschutz.**

Sie wollen sich Ihren Wohnraum erfüllen? Gleichzeitig liegt Ihnen auch die Absicherung der Familie am Herzen? Unsere Kreditrestschuld-Versicherung übernimmt bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Ableben die Zahlung Ihrer Raten. Unbürokratisch, flexibel, kompetent. Wann reden wir über Ihr Projekt?

Willkommen im Leben.